



«Armut ist auch bei uns sichtbar»

Hochdorf: Wanderausstellung «Im Fall» zum Thema Armut in der Schweiz

2,2 Prozent der Luzerner Bevölkerung beziehen Sozialhilfe. Noch mehr sind arm. Nebst der Ausstellung hat das SoBZ Hochdorf Tag der offenen Tür.

Wer in der Schweiz arm ist, lebt meist zurückgezogen. Dies soll sich ändern. Im europäischen Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung ist die Wanderausstellung «Im Fall» auf Tournee und macht vom 8. bis 11. Juni auch Halt in Hochdorf. Was will die Ausstellung? «Sie soll Armut sichtbar machen und die Menschen dafür sensibilisieren», sagt Thomas Michel, Geschäftsführer des SoBZ Hochdorf. «Die Schweiz ist eines der reichsten Länder der Welt, und trotzdem ist schätzungsweise jede zehnte Person von Armut bedroht.» Im Seetal sieht es etwas anders aus, hier sind gemäss jüngsten Erhebungen etwa 2 bis 3 Prozent arm, während es in der Stadt Luzern 3 bis 4,5 Prozent sind.

Von Armut sind nicht nur Sozialhilfe beziehende Personen betroffen, sondern auch Menschen, die alles versuchen, um ihr Leben finanziell selber zu meistern. Viele Familien leben am Existenzminimum und meistern ihren Weg mit Verzicht und Sparsamkeit. Die Ausstellung gibt Einblicke ins Leben

von Armutsbetroffenen. Man lernt ihre Sorgen, Wünsche und Perspektiven kennen. «Im Fall» informiert zudem über staatliche und nichtstaatliche Interventionen gegen Armut, z.B. über die Sozialhilfe. Die fantasievolle Ausstellung soll die Sinne anregen und Emotionen schüren. Michel: «Besonders empfehle ich das Online-Game auf der Homepage von «Im Fall»; hier erlebt man eindrücklich, wie es ist, wenn man nur begrenzt Geld zur Verfügung hat.»

Am 8. Juni Tag der offenen Tür

Die SoBZ sind von den Gemeinden beauftragt, die Beratung rund um die Grundsicherung für armutsgefährdete und von Armut betroffenen Menschen der Region anzubieten. Die wirtschaftliche Sozialhilfe und Budgetberatung stehen dabei im Vordergrund. In der Zusammenarbeit mit anderen Anbietern wird spürbar, dass Armutsbekämpfung über das SoBZ hinaus wichtig ist. Dieses Wirken findet meist im Stillen und ohne grosse Öffentlichkeit statt.

In Hochdorf wird «Im Fall» vom 8. bis 11. Juni im Brauturm ausgestellt und jeweils von 10 bis 17.30 Uhr zu besuchen sein. Am 8. Juni findet in Hochdorf zudem ein Tag der offenen Türen am neuen Standort (Bankstrasse 3b) des SoBZ statt. Das Programm startet

ab 15.30 Uhr, wo sich Interessierte Einblicke in die Aufgaben und die neuen Räumlichkeiten des SoBZ verschaffen können. Um 17.15 Uhr referiert im Brauisaal der aus dem TV bekannte Soziologe Ueli Mäder (Basel) über Armut in der Schweiz. Beim Apéro danach können in aller Ruhe die Objekte der Ausstellung besichtigt werden. |bs

«Im Fall»: Braui-Turm Hochdorf vom 8. bis 11. Juni. Schulen und Gruppen: Anmeldung bei Thomas Michel, Tel. 041 914 34 24 oder thomas.michel@sobz.ch. 8. Juni Tag der offenen Türe SoBZ Hochdorf, Bankstr. 3b. Info: www.im-fall.ch und www.sobz.ch.

